Wichtige alltägliche Treffpunkte: Die Idee der Dritten Orte

Mehr und mehr gehen wichtige alltägliche Treffpunkte verloren: Orte, an denen Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft oder sozialer Hintergründe einander beiläufig begegnen wie Gasthäuser oder Läden. Einsamkeit und Kontaktarmut nehmen zu.

Dritte Orte („third Places") sind informelle, einladende Treffpunkte – jenseits der eigenen Wohnung (1. Ort) und jenseits des Arbeitsplatzes (2. Ort). Hier kommen Menschen zufällig ins Gespräch, können kreativ werden und Gemeinschaft erleben. Diese Orte dienen dem informellen Austausch, dem sozialen Leben und der alltäglichen Begegnung.

Niedrigschwelliger Zugang. Verschiedene soziale Gruppen und Milieus werden angesprochen. *Foto: Buntes Haus*

Integrierte Küche. Die Küche ist nicht separiert, sie öffnet sich zu dem Raum, in dem man sich auch trifft. Die Sorge, dass das Geklapper stören könnte, erwies sich als unbegründet. An der Kaffeemaschine treffen sich die verschiedenen Gruppen. *Foto: Buntes Haus*

DRITTE ORTE

„Dritte Orte" sind innovative Landeplätze für Begegnung, Kommunikation und Kooperation in ländlichen Gemeinden.

Als alltägliche Treffpunkte für die lokale Gemeinschaft fördern sie den Austausch und das Miteinander, bauen sie Brücken zwischen den Generationen und sozialen Gruppen, ermöglichen neue Formen der Beteiligung und des Engagements, und schaffen Raum für Kreativität und Innovation.

Multifunktional gestaltet mit selbstorganisierten und gemeinnützigen Angeboten, Veranstaltungen, mit Co-Working Spaces, Werkstätten, Dorfläden und Dorfcafés usw. beleben diese Treffpunkte das soziale und kulturelle Leben.

Zukunftsakademie des Landes Oberösterreich

www.spes.de

Einzeln oder in Gruppen – kein Verzehrzwang. Gespräche ergeben sich. *Foto: Buntes Haus, Cordula Flegel*

Co-Working als Brutkasten für Ideen und neue Projekte. Über den Bildschirm erfährt man Neuigkeiten. *Foto: Buntes Haus, Cordula Flegel*

Verbindung zur Stadt. Der Raum ist in der Öffentlichkeit präsent. Von außen kann man sehen, was im Gebäude geschieht. *Alle Fotos: Buntes Haus, Miesbach*

„Gemeinsam für ein gutes Leben im Dorf – die Potenziale von Gebäuden entdecken und nutzen."